

Hochschulwechsel nach dem Bachelor Sonderpädagogik

Beitrag von „Selidiezweifelt“ vom 22. März 2019 17:56

Hallo alle miteinander,
ich bin im Moment stark am Zweifeln, ob ich wirklich Sonderpädagogin werden möchte, aufgrund der Inklusion. Mir ist es wichtig, dass ich später als Klassenlehrerin tätig sein kann. Daher bin ich am überlegen den Master im Grundschullehramt zu absolvieren. Nun aber zu meinem Knackpunkt. Ich studiere im Moment an der Universität zu Köln sonderpädagogische Förderung Lehramt BA und mathematische Grundbildung, sowie Biologie und FSP geistige Entwicklung und Lernen.

Nun würde ich aber gerne meinen Master an der PH in Freiburg absolvieren und wollte fragen, ob es irgendjemanden gibt, der auch die Uni und das Bundesland gewechselt hat vom BA zum MA. Das ich nach Freiburg wieder möchte, liegt daran, dass dies ursprünglich meine Heimat ist. Oder auch ganz allgemein, wie sieht es in Baden Württemberg aus, springt man wirklich von Schule zu Schule als Sonderpädagogin und arbeitet nicht wirklich als Klassenlehrerin?

Dankeschön. 🙌

Beitrag von „lamaison“ vom 22. März 2019 18:36

[Zitat von Selidiezweifelt](#)

Oder auch ganz allgemein, wie sieht es in Baden Württemberg aus, springt man wirklich von Schule zu Schule als Sonderpädagogin und arbeitet nicht wirklich als Klassenlehrerin?

Dankeschön. 🙌

Es kommt darauf an. Bisher gibt es noch die Sonderschulen und die Arbeit als Klassenlehrerin. Manche springen auch von Schule zu Schule. Wer was wann warum macht, weiß ich leider nicht. Aber die Sonderschulen in meinem Umfeld sind noch genauso erhalten geblieben.

Beitrag von „CDL“ vom 22. März 2019 19:02

Ja, BaWü hat noch seine SBBZ und plant glücklicherweise aktuell auch nicht diese abzuschaffen. Es gibt Teilabordnungen oder vollständige Abordnungen von Sonderschullehrern an andere Schularten, um in Inklusionsklassen stundenweise oder mit dem vollen Deputat (wie bei uns an der Schule) tätig zu werden. Manche SBBZ haben auch sogenannte Außenklassen in anderen Schularten. Diese Außenklassen besuchen dann Schüler des SBBZ, die aber, da die Klasse Räumlichkeiten z.B. innerhalb der örtlichen Grundschule hat, in den Pausen oder auch im Rahmen bestimmter Schulstunden/Projekte mit den Schülern anderer Klassen zusammenkommen. Ohne feste Zahlen zu kennen (da könnte es helfen, eine der Bildungsgewerkschaften in BaWü anzuschreiben und nachzufragen), würde ich vermuten, dass die Mehrheit der Sonderschullehrer in BaWü noch an SBBZ direkt unterrichtet (und dort auch KL werden könnten). Bei vollständiger Abordnung an eine Schule wäre zumindest eine gemeinsame Klassenführung im Rahmen des Team Teachings nicht ausgeschlossen, das kommt dann aber sehr stark auf die Art an, wie die Inklusion an der jeweiligen Schule umgesetzt wird und dürfte vermutlich eher die Ausnahme sein.

Unsere Sonderschullehrkraft ist jetzt im zweiten Schuljahr komplett an unsere Schule abgeordnet und wird das voraussichtlich auch künftig werden zur Betreuung der Inklusionsschüler. Insofern kann da von einem "Springen" zwischen Arbeitsstellen zumindest nicht generell die Rede sein. Ich könnte mir aber vorstellen, dass sich das so anfühlen kann für Lehrkräfte die lediglich mit einem Teildeputat an eine (oder gar mehrere) Inklusionsschule(n) abgeordnet sind. Auch zu dieser FRage würde ich dir empfehlen eine der Gewerkschaften anzuschreiben, die vielleicht Zahlen hat, wie häufig solche Mehrfachabordnungen überhaupt vorkommen.

Beitrag von „Selidiezweifelt“ vom 22. März 2019 19:30

Dankeschön für eure Tipps. 😊

Beitrag von „CDL“ vom 22. März 2019 19:33

Gern. In BaWü ist direkt nach GS-Lehramt Sonderschullehramt der Bereich mit dem größten Mangel und den besten Einstellungschancen. In beiden Bereichen würdest du nach erfolgreichem Masterstudium also mit Kusshand genommen werden (samt Planstelle nach erfolgreichem Ref). Komm also gerne heim ins Ländle. Wir brauchen dich hier. 😊

Beitrag von „Selidiezweifelt“ vom 22. März 2019 21:31

Ich studiere nur im Moment noch BA Sonderpädagogik in Köln und frage mich, ob ich in BaWü den Master Grundschullehramt absolvieren kann. 😊
Ich habe nämlich erfahren, dass man in BaWü als Sonderpädagogin nicht an Grundschulen als Lehrerin tätig sein kann, aber wenn man Grundschullehrerin ist, kann man Sonderpädagogin später nachholen und man hätte dann beide Optionen.

Beitrag von „lamaison“ vom 22. März 2019 22:22

Du müsstest dann noch 4 Semester studieren, wenn du Grundschullehrerin/in bist, um Sonderpädagogik nachzuholen. Aber vllt. wird dir auch was anerkannt. Wie weit bist du denn im Studium?

Beitrag von „Selidiezweifelt“ vom 22. März 2019 22:55

Ich bin jetzt erst im 2. Semester. Also eigentlich unnötig, dass ich mir jetzt schon solche Gedanken mache, aber ich kann mich auch ehrlich gesagt gar nicht 100% entscheiden. 🤔 Ich denke, ich werde den Bachelor in Sonderpädagogik fertig machen und mich dann für den Master Grundschullehramt in BaWü bewerben und hoffen da hinein zu kommen und muss dann vermutlich etwas nachstudieren. Und werde dann vielleicht später Sonderpädagogik nachholen. 😊